



# BERGCLUB ZÜRI

## Tourenprogramm

## Januar bis Dezember 2025

Der Bergclub Züri ist ein aktiver Bergsport- und Wanderverein für alle Altersgruppen. Mit seinem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm bietet er sowohl im Sommer als auch im Winter zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Betätigung in der freien Natur.

### Januar bis Dezember 2025

*Abkürzungen siehe Seite 4*

#### Januar

Do 9.			<b>Neujahrshöck Grünwald</b>		Stephan Kölliker
Sa 11.	ST	L	<b>Zürcher Oberland</b> (mit ZSV)		Christian Eberle
So 12.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Jörg Keller
Di 14.	ST	L	<b>Braunwald – Gumen</b>	Sen.	Hans Richner
Do 16.	LL	L	<b>Nach Verhältnissen</b>		Maria Filliger
Sa 18.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Adrian Fassbind
So 19.	ST	L	<b>Schnupper-Tour</b> (mit ZSV)		Marcel Stalder
Di 21.	ST	L	<b>Furggelenstock</b>	Sen.	Hans Richner
Sa 25.	ST	WS	<b>Nach Verhältnissen</b> (mit ESCW)		Carin Antweiler

#### Februar

2.- 8.	ST	WS	<b>TW Obernbergertal A.</b> , (mit Bergführer)	Sen.	Hans Richner
Sa 8.	ST	WS	<b>Toggenburg</b> (mit ZSV)		Rolf Gyger
8.- 10.	LL	L	<b>Oberwald</b>		Stephan Kölliker
Di 18.	ST	L	<b>Laucherenstöckli</b>	Sen.	Hans Richner
So 23.	ST	L	<b>Bannalper Rundtour</b> (mit ZSV)		Marcel Stalder

#### März

1.- 2.	SHT	WS	<b>Schwarzhorn</b> (Wildstrubel Gebiet)		Patrick Dumas
Do 6.	ST	WS	<b>Lägenden Firsten</b>	Sen.	Hans Richner
7.- 9.	SHT	ZS	<b>Julier</b> (mit ESCW)		Carin Antweiler
Di 11.	W	T1	<b>Wollishofen – Etzliberg</b>	Sen.	Medard Wigger
15.- 16.	SHT	ZS	<b>Dreiländerspitz</b> (mit ZSV)		Marcel Stalder
Di 18.	W	T1	<b>Urmiberg</b>	Sen.	Maya Kuchler
Mi 19.	W	T2	<b>Waldstätter Bahnhöli</b> (mit BCSG)	Sen.	Trudi Bruderer
Do 27.	W	T1	<b>Bruderholz Basel</b>	Sen.	Stephan Kölliker

## April

5.- 6.	SHT	WS	<b>Bishorn</b>		Patrick Dumas
Di 8.	W	T1	<b>Aegeri – Zug</b>	Sen.	Maria Filliger
Do 10.	W	T1	<b>Staffelbach – Bottenwil</b>	Sen.	Franz Hägi
Di 15.	W	T1	<b>Lohn – Herblingen – Schaffhausen</b>	Sen.	M. + R. Hartmann
Mi 16.	W	T1	<b>Thurgauer Rebenweg (mit BCSG)</b>	Sen.	Gabriella Roth
17.- 21.	ST	WS	<b>Osterlager La Punt (mit ESCW)</b>		Adrian Fassbind
Di 22.	W	T1	<b>Nuglar – St. Pantaleon</b>	Sen.	Maya Kuchler
Di 29.	W	T1	<b>Tanzboden (mit BCSG)</b>	Sen.	Elsbeth Eisenhut

## Mai

Do 8.	W	T1	<b>Tannenberg – Bernhardzell</b>	Sen.	Beatrice Baumann
Do 15.	W	T1	<b>Andelfingen – Gurisee – Seuzach</b>	Sen.	Ursi Brem
Sa 17.	W	T1	<b>Weg der Schweiz</b>	Sen.	Genoveva Dudle
Di 20.	W	T2	<b>Näbekenfirst</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 22.	V	M	<b>Einsiedeln – Zug (E-Bike)</b>	Sen.	Elisabeth Gyr
Di 27.	W	T2	<b>Lochbachtobel</b>	Sen.	M. + R. Hartmann
27. – 2.6.	V	M	<b>Velotour</b>		Stephan Kölliker

## Juni

Do 5.	W	T1	<b>Baldingen – Schneisingen</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Mo 9.	W	T2	<b>Schwyzer Panoramaweg</b>	Sen.	Genoveva Dudle
Do 12.	W	T2	<b>Wanggrat – Schartihörel</b>	Sen.	Hans Richner
So 15.	W	T1	<b>Bischofszeller Waldschenke (mit BCSG)</b>	Sen.	Trudi Bruderer
Di 17.	W	T1	<b>Drachenflue</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 26.	W	T1	<b>Lorzentobel – Schlaufensteg</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Sa 28.	W	T2	<b>Schnebelhorn – Chrüzegg (mit BCSG)</b>	Sen.	Elsbeth Eisenhut

## Juli

12.- 13.	HT	WS	<b>Lagginhorn (mit ESCW)</b>		Patrick Dumas
Di 15.	W	T2	<b>Clariden-Höhenweg</b>	Sen.	Hans Richner
Do 24.	W	T1	<b>Entlang der Simme</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Di 29.	W	T1	<b>Vordemwald – St. Urban</b>	Sen.	M. + R. Hartmann

## August

Do 7.	HT	ZS	<b>Chamliberg (mit ESCW)</b>		Carin Antweiler
Do 14.	W	T1	<b>Taubenlochschlucht</b>	Sen.	Stephan Kölliker
16.- 17.	HT	ZS	<b>Ringelspitz (mit ESCW)</b>		Carin Antweiler
Di 19.	W	T2	<b>Alp Obsaum</b>	Sen.	Hans Richner
Di 26.	W	T2	<b>Napf</b>	Sen.	Medard Wigger
Do 28.	W	T2	<b>Krienseregg – Hergiswald</b>	Sen.	Beatrice Baumann

## September

Do 4.	W	T2	<b>Chur – Mittenberg – Maladers</b>	Sen.	Ursi Brem
Do 11.	W	T2	<b>Hirzli</b>	Sen.	Elisabeth Gyr
Do 18.	W	T1	<b>Abbaye de Hauterive</b>	Sen.	Stephan Kölliker
So 21.			<b>Berggottesdienst</b>		Maya Kuchler
Di 23.	W	T1	<b>Jura</b>	Sen.	Maya Kuchler
Di 30.	V	M	<b>Velotour</b>	Sen.	Stephan Kölliker

## Oktober

Do 2.	W	T1	<b>Churzenberg bei Herisau</b>	Sen.	Ursi Brem
Do 9.	W	T2	<b>Farnern – Bättlerchuchi – Balmberg</b>	Sen.	Stephan Kölliker
Di 21.	W	T1	<b>Tessin</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 30.	W	T1	<b>Waldstatt – Gübsensee</b>	Sen.	Stephan Kölliker

## November

Do 6.	W	T1	<b>Rosberg</b>	Sen.	Beatrice Baumann
Di 11.	W	T1	<b>Nach Verhältnissen</b>	Sen.	Maya Kuchler
Do 27.	W	T1	<b>Fonduetour</b>	Sen.	Medard Wigger

## Dezember

Mi 3.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner
Mi 10.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner
Mi 17.	W	T1	<b>Trainingsmarsch Uetliberg</b>		Hans Richner

## Tourenwoche

2.- 8.2.	ST	WS	<b>TW Obernbergertal A., (mit Bergführer)</b>	Sen.	Hans Richner
----------	----	----	---	------	--------------

Seniorentreff jeden Mittwochnachmittag auf dem Uetliberg

Besammlung: - 13.45 Uhr beim Parkplatz bei der Station Triemli der Uetlibergbahn

- oder 15.00 Uhr im Restaurant Hillz (Gmüetliberg)

## Schwierigkeitsbewertung (Details siehe [www.bergclub-zueri.ch/dokumente](http://www.bergclub-zueri.ch/dokumente))

### Wandern (T=Trekking)

Grad	Weg / Gelände / (Wegmarkierung)	Anforderungen
T1: Wandern	Weg gut gebahnt, Gelände flach, keine Absturzgefahr (gelb)	Keine, Orientierung problemlos
T2: Bergwandern	Weg mit durchgehendem Trasse, teilweise steil, Absturzgefahr (weiss-rot-weiss)	Etwas Trittsicherheit, elementares Orientierungsvermögen
T3: Anspruchsvolles Bergwandern	Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein (weiss-rot-weiss)	Gute Trittsicherheit, Orientierungsvermögen
T4: Alpinwandern	Gelände recht exponiert, heikle Passagen, teilweise weglos (weiss-blau-weiss)	Vertrautheit mit exponiertem Gelände, alpine Erfahrung
T5: Anspruchsvolles Alpinwandern	Einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, steil (weiss-blau-weiss)	Gute Alpin Erfahrung, sehr gutes Orientierungsvermögen
T6: Schwieriges Alpinwandern	Meist weglos, häufig sehr exponiert, Kletterstellen bis II, meist nicht markiert	Ausgereifte Alpin Erfahrung und Orientierungsvermögen

### Berg- und Hochtouren

Grad	UIAA	Fels	Firn / Gletscher	Anforderung
L	ab I	Einfaches Gehgelände, Geröll, einfacher Blockgrat	Einfache Firnhänge	Kenntnisse im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln
WS	ab II	Erhöhte Trittsicherheit nötig	Kurze steilere Passagen	Gehen am Seil und mit Steigeisen muss beherrscht werden
ZS	ab III	Längere und exponierte Kletterstellen	Steilere Hänge, viele Spalten	Gehen am Seil und mit Steigeisen muss absolut beherrscht werden
SS	ab V	Anhaltend anspruchsvolle Kletterei	Anhaltendes Steilgelände	Übergang zu Eiskletterei

Weitere Stufen: AS: Ausserordentlich schwierig, EX: Extrem schwierig

### Klettersteige

Grad	Weg / Gelände	Anforderungen
K1: Leicht	Trassierte Steige, komfortable Sicherungen	Erfahrene Berggänger
K2: Mittel	Steileres Felsgelände, aufwändig gesichert	Selbstsicherung ratsam
K3: Ziemlich schwierig	Längere Strecken in steilem, auch ausgesetztem Felsgelände, grosszügig gesichert	Selbstsicherung erforderlich
K4: Schwierig	Steiles Felsgelände mit senkrechten Stellen, auch kleine Überhänge	Armkraft erforderlich, Vertrautheit mit exponiertem Gelände
K5: Sehr schwierig	Klettersteige in schwierigstem Felsgelände	Erfahrene Klettersteigler, die gut in Form sind
K6: Extrem schwierig	Lange, sparsam abgesicherte Passagen	Viel Ausdauer und Armkraft

### Ski- und Snowboardtouren

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit / Gelände	Anforderung
L	bis 30°	Keine Ausrutschgefahr, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund	Guter Tiefschneefahrer
WS	ab 30°	Kürzere Rutschwege, sanft auslaufende Partien, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten	Beherrschen von Spitzkehren
ZS	ab 35°	Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten	Sicheres Beherrschen von Spitzkehren, gute Fahrtechnik
S	ab 40°	Lange Rutschwege mit Steilstufen, Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten	Ausgereifte und sichere Fahrtechnik
SS	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend, oft mit Felsstufen durchsetzt	Ausgereifte und sichere Fahrtechnik mit Abrutschen und Quersprüngen

Weitere Stufen: AS: Ausserordentlich schwierig, EX: Extrem schwierig

### Schneeschuhtouren (WT=Wintertrekking)

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit / Gelände	Anforderungen
WT1: Leichte Schneeschuhwanderung	bis 25°	Flach oder wenig steil, keine Steilhänge in der näheren Umgebung	Genügende Ausdauer
WT2: Schneeschuhwanderung	bis 25°	Flach oder wenig steil, Steilhänge in der näheren Umgebung, keine Abrutschgefahr	Genügende Ausdauer
WT3: Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	bis 30°	Kurze steilere Passagen, geringe Ausrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Sicheres Gehen im steileren Gelände
WT4: Schneeschuhtour	bis 30°	Mässig steil, steilere Passagen, Hangtraversen, teilweise felsdurchsetzt, Abrutschgefahr	Gute Lauftechnik, elementare alpinistische Kenntnisse
WT5: Alpine Schneeschuhtour	bis 35°	Steil, Felsstufen, Gletscher, Absturz- und Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren	Gute alpinistische Kenntnisse, sicheres Gehen im steilen Gelände im Auf- und Abstieg
WT6: Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	ab 35°	Sehr steil, spaltenreiche Gletscher, Absturz- und Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren	Sehr gute alpinistische Kenntnisse, sicheres Gehen in Fels und Eis

### Allgemeine Anforderungen (alle Disziplinen)

Grad	Marschzeiten	Schwierigkeiten
L: Leicht	bis ca. 5 h	bis T2 Bergwanderung, K2 mittlerer Klettersteig, WS Ski-, Berg- oder Hochtour, WT2 Schneeschuhwanderung
M: Mittel	bis ca. 7 h	bis T4 Alpinwanderung, K3 ziemlich schwieriger Klettersteig, ZS Ski-, Berg- oder Hochtour, WT4 Schneeschuhtour
S: Schwer	bis ca. 9 h	ab T5 anspruchsvolles Alpinwandern, K4 schwieriger Klettersteig, S Ski-, Berg- oder Hochtour, WT5 alpine Schneeschuhtour

Marschzeiten sind inkl. Abstieg (bzw. Abfahrt) und kurzen Pausen gerechnet. Lange (Mittags-)Pausen sind nicht mit eingerechnet.

Die Bewertung der Touren in leicht/mittel/schwer ist eine ungefähre und beinhaltet konditionelle und technische Anforderungen. Im Monatsprogramm sind diese beiden Anforderungen getrennt angegeben, mit Distanz, Höhenmetern und Hinweis auf spezielle Schwierigkeiten.

---

## Informationen zu den Touren

---

<b>Schwierigkeit</b>	<b>Tourenart</b>
T1-T6	Wanderung (W)
WT1-WT6	Schneeschuhtour (SST)
L/WS/ZS/S/SS	Hochtour (HT), Skitour (ST), Skihochtour (SHT)
K1-K5	Klettersteig (KS)
ab 3a	Sportklettern (Sp), gemäss französischer Kletterskala
I, II, III, IV, ...	Alpinklettern (Ak), gemäss UIAA-Skala
L/M/S	Velotour (V), Mountainbiketour (MBT), Höhlentour (Hö)

### Touren mit anderen Clubs

BCSG	Bergclub St. Gallen, <a href="http://www.bergclub-sg.ch">www.bergclub-sg.ch</a>
ESCW	Eisenbahner Skiclub Winterthur, <a href="http://www.escw.ch">www.escw.ch</a> <b>Die meisten Touren des BCSG und ESCW sind auch für Bergclub-Mitglieder zugänglich. Schaut auf der Homepage nach und macht mit; wir sind dort willkommene Gäste.</b>
ZSV	Zürcher Skiverband, <a href="http://www.zsv.ch">www.zsv.ch</a>

### Anmeldung für Teilnahme an Touren

- Gemäss Ausschreibung im Monatsprogramm oder [www.bergclub-zueri.ch/touren](http://www.bergclub-zueri.ch/touren)
- Über die Berücksichtigung einer Anmeldung entscheidet der Tourenleiter

### Unkostenbeitrag und Unfallversicherung

- Pro Tour ist dem Tourenleiter ein Unkostenbeitrag von mindestens 5 Franken zu entrichten
- Unfallversicherung ist Sache des Teilnehmers
- Der Bergclub Züri übernimmt keine Haftung

---

## Informationen zum Bergclub Züri

---

### Nähere Auskünfte:

**[www.bergclub-zueri.ch](http://www.bergclub-zueri.ch), [info@bergclub-zueri.ch](mailto:info@bergclub-zueri.ch)**

Stephan Kölliker, Telefon 079 661 67 24, [s.koelliker@bergclub-zueri.ch](mailto:s.koelliker@bergclub-zueri.ch)

### Anmeldung für Mitgliedschaft und Adressänderungen

Augusta Zehnder, Uetlibergstrasse 304, 8045 Zürich  
Telefon 044 481 20 71, [a.zehnder@bergclub-zueri.ch](mailto:a.zehnder@bergclub-zueri.ch)

### Jahresbeitrag

Einzelmitglied	CHF 42.–
Ehepaar	CHF 55.–
Postkonto	IBAN CH24 0900 0000 8003 6465 9